

# UNSERE FORDERUNGEN

Deutschland übernimmt globale Verantwortung und bleibt ein verlässlicher Partner in einer multipolaren Welt. Prinzipienbasierte humanitäre Hilfe und eine partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Sie stärken den Schutz der Menschenrechte und der Zivilbevölkerung in Krisen und Konflikten. Zudem stärken sie Deutschlands Sicherheit, internationale Partnerschaften und treiben gleichzeitig die Armutsbekämpfung und globale Gerechtigkeit voran.

Deutschland setzt sich weiterhin für eine regelbasierte, internationale Ordnung ein, die auch die Einhaltung des humanitären Völkerrechts gewährleistet. Es wird die globale Ordnung aktiv mitgestalten und multilaterale Organisationen stärken, insbesondere die Vereinten Nationen und ihre Partner.

Deutschland setzt sich angesichts der hohen Überschuldung vieler Länder des Globalen Südens für nachhaltige Schuldenerleichterungen ein - besonders für fragile, von Krisen betroffene Staaten. Dafür nutzen wir bilaterale und multilaterale Mechanismen wie Schuldendienstpausen und innovative Schuldenumwandlungsprogramme.

Zudem treiben wir Reformen der Kreditratingagenturen voran, damit die Länder des Globalen Südens fairen Zugang zu Kapitalmärkten erhalten. So tragen wir zu globaler Stabilität sowie zur Bewältigung von extremer Armut, sozialen Ungerechtigkeiten und des Klimawandels bei.

Unser Auftrag bleibt die ambitionierte Umsetzung der internationalen entwicklungspolitischen Verpflichtungen, insbesondere der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen, des Pariser Klimaabkommens sowie der G7- und G20-Zusagen - unter starker Einbindung der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Agenda 2030 ist der Kompass unseres Regierungshandelns.

Deutschland wird seiner Verantwortung als viertgrößter Anteilseigner der Weltbank und bedeutender Geber der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) gerecht.

Wir setzen uns in internationalen, multilateralen Finanzinstitutionen für eine gerechte und nachhaltige Mittelverteilung, notwendige Strukturreformen und neue Partnerschaftsmodelle mit zivilgesellschaftlichen Akteuren ein. Fokusbereiche sind Gesundheit, Bildung, Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit, insbesondere in fragilen und konfliktbetroffenen Staaten.

Deutschland ist und bleibt ein verlässlicher Partner und wird seiner globalen Verantwortung auch weiterhin gerecht. Wir verpflichten uns, dauerhaft mindestens 0,7% des Bruttonationaleinkommens (BNE) für die Offizielle Entwicklungszusammenarbeit Official Development Assistance, ODA) zur Verfügung zu stellen. Davon sollen mindestens 0,2 Prozent des Bruttonationaleinkommens für die einkommensschwächsten Länder (Least Developed Countries - LDCs) verwendet werden.

Eine starke Zivilgesellschaft in unseren Partnerländern wie auch in Deutschland ist zentral für die internationale Zusammenarbeit. Wir stärken ihr Engagement durch die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Kirchen, Gewerkschaften und Kommunen.

**#LUFTNACHOBEN**

**#ENTWICKLUNGSPOLITIKWIRKT**

# ORGANISATIONEN

